

EU-Forschungs- und Innovationsprogramm

HORIZON 2020 – Joint Technology Initiative

Programmziele:

Bei den Gemeinsamen Technologieinitiativen (*Joint Technology Initiatives* – JTI) handelt es sich um öffentlich-private Kooperationen (*Public-Private Partnerships*) zwischen Industrie und den EU-Mitgliedstaaten. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Union durch Investitionen in innovative Forschung zu stärken, die hoch qualifizierten Arbeitskräften zugutekommen. JTIs werden durch HORIZON 2020, das EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, die beteiligten Unternehmen aus der Industrie sowie die Mitgliedstaaten finanziert und sind somit Teil des sogenannten *Innovation Investment Package*.

Laufzeit: 2014-2020

Budget: 17,6 Mrd. Euro, davon 6,4 Mrd. Euro EU-Zuschuss, 1,2 Mrd. Euro Zuschuss der Mitgliedstaaten und etwa 10 Mrd. Euro aus der Industrie

Förderfähige Länder:

- Mitgliedstaaten
- Assoziierte Staaten: Island, Norwegen, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien (EJRM), Montenegro, Serbien, Türkei, Israel, Moldau, Schweiz, Färöer Inseln, Ukraine, Tunesien, Georgien, Armenien
- Entwicklungsländer

Industrie- und Schwellenländer können an HORIZON 2020 teilnehmen, erhalten aber keine EU-Mittel.

Förderfähige Antragsteller: abhängig vom jeweiligen Aufruf

Programmstruktur:

Joint Technology Initiatives bestehen aus gemeinsamen Unternehmungen (*Joint Undertaking*), die ihre eigene strategische Forschungsagenda organisieren und Projekte durch offene Aufrufe fördern. Derzeit gibt es die folgenden sechs Initiativen:

- Innovative Medicines 2 (IMI2): Bereitstellung neuer und wirksamerer Diagnoseverfahren und Behandlungen, beispielsweise in Form neuer antimikrobieller Therapien, um Gesundheit und Wohlergehen der europäischen Bürger/-innen zu verbessern
- Fuel Cells and Hydrogen 2 (FCH2): Ausweitung der Nutzung umweltfreundlicher und effizienter Technologien in den Bereichen Verkehr, Industrie und Energie
- Clean Sky 2 (CS2): Entwicklung umweltfreundlicher, leiserer Flugzeuge mit signifikant geringerem Ausstoß von CO₂-Emissionen
- Bio-based Industries (BBI): Nutzung erneuerbarer, natürlicher Ressourcen und innovativer Technologien für grünere Alltagsprodukte
- Electronic Components and Systems (ECSEL): Stärkung der Kapazitäten im Bereich der Elektronikherstellung
- Shift2Rail: Entwicklung besserer Züge und Schieneninfrastruktur zur drastischen Reduzierung von Kosten und einer verbesserten Kapazität, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit

Das Antragsverfahren für Projekte ist zweistufig angelegt. In der ersten Antragsstufe soll die Beteiligung im Wesentlichen über offene Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen ermöglicht werden. Die Aufrufe werden im Teilnehmerportal von HORIZON 2020 (*Research Participant Portal*) veröffentlicht. In einer zweiten Stufe ist ein Vollantrag bei dem jeweiligen *Joint Undertaking* zu stellen. Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf der Webseite der jeweiligen JTI.

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission:
<http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/area/partnerships-industry-and-member-states>
- Research Participant Portal:
<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>
- Innovative Medicines 2 (IMI2): <http://www.imi.europa.eu/>
- Fuel Cells and Hydrogen 2 (FCH2): <http://www.fch.europa.eu/>
- Clean Sky 2 (CS2): <http://www.cleansky.eu/>
- Bio-based Industries (BBI): <https://bbi-europe.eu/>
- Electronic Components and Systems (ECSEL): <http://www.ecsel-ju.eu/web/index.php>
- Shift2Rail: <https://shift2rail.org/>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Sibyl Scharrer
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbhh.de
www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/